

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Cassel bezw. Bahnhof Wilhelmshöhe über Grossenritte-Hoof-Breitenbach-Sand nach Naumburg. Die Bahn ist zunächst eingeleisig mit einer Spurweite von 1,435 m hergestellt, Länge 33 km. Betriebsöffnung am 29./10. 1903 bezw. der Reststrecke am 31./3. 1904. Den Betrieb führt die A.-G. f. Bahn-Bau u. Betrieb in Frankf. a. M. Geplant ist die Linie Naumburg-Netze.

Kapital: M. 2 370 000, u. zwar 1483 Aktien Lit. A (Nr. 1—1483) à M. 1000, 608 Aktien Lit. B (Nr. 1—608) à M. 1000 u. 279 Aktien Lit. C (Nr. 1—279) à M. 1000. Urspr. M. 2 305 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1905 um M. 65 000 in 45 neuen Aktien Lit. C u. 20 neuen Aktien B. Die Aktien Lit. A geniessen 4% Vorz.-Div. (aber ohne Nachforderungsrecht) und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation (Siehe auch Gewinnverteil.).

Anleihen: M. 1 668 000, u. zwar M. 834 000 vom Bezirksverband des Reg.-Bezirktes Cassel und M. 834 000 als Darlehen aus Staatsmitteln; davon verzinslich je M. 800 000 mit 1½% und je M. 34 000 mit 1¾%; mit ½% tilgbar (siehe auch unter Gewinnverteilung); ungetilgt Ende 1910: M. 1 615 704. Ausserdem wurden M. 182 000 als Zuschuss vom Landkreis Cassel u. Kreis Wolfhagen, sowie von der Stadt Cassel gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der aus der Bilanz nach Abzug der Zs. von 1½% und Abträge von ½% der Darlehen des Staats- u. des Bezirksverbandes, sowie der Rücklagen in die statutar. Fonds und nach Abzug der dem Vorstände oder den Beamten vertragsmässig zugesicherten Tant. sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verteilt: a) Die Inhaber der St.-Aktien A erhalten eine Div. bis zu 4% des Nennwerts ihrer Aktien, b) alsdann die St.-Aktien B eine gleichhohe Div., welche in der Weise zu berechnen bezw. zu begrenzen ist, dass nur bis zu 4% des Kapitals der St.-Aktien B ausschl. des darin enthaltenen Betrags für die Grunderwerbskosten zur Verteilung kommen, c) hierauf erhalten unter Anrechnung der bereits empfangenen 1½% Zs. der Staats- und der Bezirksverband zur Verstärkung der Zs. ihrer Darlehne gleichmässig je bis zu 3½% und sodann der Bezirksverband eventuell eine weitere Zinsleistung bis zu dem Zinsbetrage, welchen er selbst für die betr. Eisenbahn-Anleihe zu zahlen hat, d) der verbleibende Rest des Reingewinns wird gleichmässig auf die sämtlichen Aktien A, B, C und das Darlehen des Staats verteilt, e) ein Rest, welcher weniger als ¼% Div. beträgt, wird als unteilbar auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Bahnanlage 3 341 894, Grunderwerb 739 505, Kaut.-Effekten 19 457, Kassa 143, Bankguth. 50 013, div. Guth. 13 775, Effekten d. Ern.-F. 83 440, do. des Spez.-R.-F. 975, Material. 1308. — Passiva: A.-K. 2 370 000, Darlehen 1 615 704, Ern.-F. 84 741, Spez.-R.-F. 1003, Amort.-F. 60 714, R.-F. 9606 (Rückl. 2188), Kaut. 10 000, Kredit. 54 055, Div. 44 490, Vortrag 197. Sa. M. 4 250 514.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 5178, Kursverlust 60, Darlehns-Zs. 26 267, z. Ern.-F. 12 214, z. Spez.-F. 218, z. Amort.-F. 9100, Gewinn 46 876. — Kredit: Vortrag 3104, Zs. 929, Betriebsüberschuss 95 881. Sa. M. 99 915.

Dividenden: 1902—1903: 4% Bau-Zs. pr. r. t.; 1904—1910: St.-Aktien Lit. A: 1, 1½, 1, 1½, 2, 2, 3%; St.-Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien C: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Dir. Moritz Neufeld, Frankf. a. M.; Oberst z. D. Theod. Mende, Cassel-W.

Aufsichtsrat: (5—15) Vors. Dr. Alfred Parrisius, Stellv. Dir. Gust. Behringer, Bank-Direkt. Carl Eckhard, Frankf. a. M.; Fabrikant Louis Rivoir, Cassel; Lehrer a. D. Carl Müller, Niederröhren; Geh. Baurat Ed. Stiehl, Landrat Rabe von Pappenheim, Reg.-Rat von Bergen, Kaufm. Otto Sommerlad, Cassel; Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzappel, Frankf. a. M.; Bürgermeister Skorczewski, Naumburg; Bürgermeister L. Rudolph, Elgershausen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Akt.-Ges. f. Bahn-Bau u. Betrieb. *

Coblenzer Strassenbahn-Gesellschaft in Coblenz.

Gegründet: 30.9. 1886; eingetr. 4./10. 1886. Letzte Statutänd. 20./4. 1900, 12./4. 1905 u. 2./5. 1908.

Zweck: Errichtung, Erwerbung u. Betrieb von Strassenbahnen für Personen- u. Güterbeförderung, sowie die gewerbmässige Erzeugung u. Ausnutzung elektr. Stromes. Die Umwandlung vom Pferde- in elektr. Betrieb fand im Laufe der Jahre 1898—1900 statt; der elektr. Verkehr wurde im Januar 1899 bereits teilweise aufgenommen. Jetzige Linien: Rhein-Schützenhof; Goebenplatz-Schützenhof; Schützenhof-Capellen; Plan-Neuendorf; Plan-Metternich; Herz-Jesu-Kirche-Gülser Fähre; Hauptbahnhof-Ehrenbreitstein; Ehrenbreitstein-Vallendar-Bendorf-Sayn; Ehrenbreitstein-Arenberg; Festhalle-Niederlahnstein; Vallendar-Höhr-Grenzhausen. Der Umfang des Bahnnetzes betrug Anfang 1911 an Geleislänge 57,359 km. Die Ges. giebt von ihrem Elektr.-Werk elektr. Licht u. Kraft an Private ab. Einnahme aus dem Personenverkehr 1901—1910 M. 304 222, 455 940, 524 115, 620 901, 680 495, 752 583, 821 653, 86 273, 879 383, 921 788; beförderte Personen: 2 381 317, 3 647 168, 4 536 711, 5 513 394, 6 150 599, 6 706 184, 7 293 130, 7 664 344, 7 803 483, 8 167 930. Stromabgabe 1901—1910: 561 345, 601 800, 678 020, 757 688, 861 992, 936 672, 1 040 959, 1 141 725, 1 188 952, 2 974 309 K.-W.-St. An das Licht- u. Kraftnetz sind angeschlossen: 44 613 Glühlampen, 640 Bogenlampen, 368 Motore mit 1200 PS. Wagenpark: 80 Motorwagen, 36 Anhängewagen, 13 Wagen für Güterverkehr u. verschied. Arbeitswagen etc. Personal der Strassenbahn 1910: 500. Geplant